



Caritasverband  
für Bochum und  
Wattenscheid e.V.



Caritasverband  
für Bochum und  
Wattenscheid e.V.

## ANMELDUNG

Ihre Anmeldung senden Sie bitte unter der Angabe von Name / Vorname / Institution / E-Mail bis zum 29.11.2017

- per E-Mail an [carulla@dgfpi.de](mailto:carulla@dgfpi.de) oder
- per Briefpost an die DGfPI e.V., z.H. Frau Carulla, Sternstraße 9-11, 40479 Düsseldorf.

Die Tagungsgebühr von 15 Euro zahlen Sie bitte innerhalb von 14 Tagen unter Angabe Ihres Namens und des Verwendungszwecks »Jubiläum Neue Wege« per Überweisung

DGfPI  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE46 3702 0500 0001 1311 00  
BIC: BFSWDE33XXX

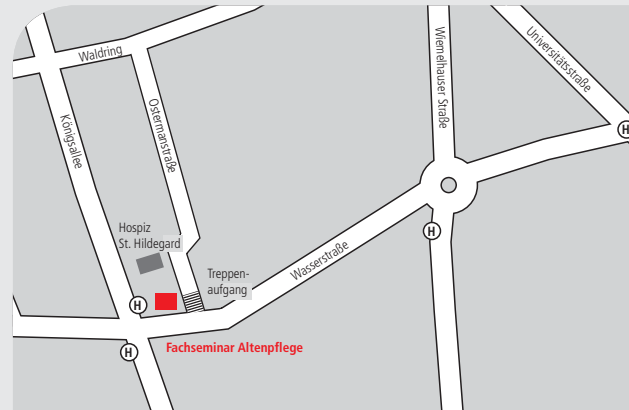
Die Anmeldung wird erst bei Zahlungseingang wirksam. Nachträgliche Absagen nehmen wir bis zum 4.12. kostenfrei entgegen. Anschließend kann der Teilnehmerbeitrag nicht zurückerstattet werden.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:



Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention  
bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e. V.

**Tagungsort:**  
**Caritas-Fachseminar für Altenpflege**  
Ostermannstraße 32 · 44789 Bochum  
Telefon: 0234 · 30790-11



Da es in der Nähe des Fachseminars nur eine sehr begrenzte Anzahl an Parkmöglichkeiten gibt, empfehlen wir die Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr:

CE 31, 353, 360: Haltestelle Werk Eickhoff  
349: Haltestelle Wiemelhauser Straße  
U35: Haltestelle Wasserstraße (10 Minuten Fußweg)

**»Neue Wege« – Rückfallvorbeugung**  
Lohbergstraße 2a · 44789 Bochum  
Telefon: 0234. 9650349  
Fax: 0234. 9503516  
[neuewege.rv@caritas-bochum.de](mailto:neuewege.rv@caritas-bochum.de)  
[www.neuewege-caritas-bochum.de](http://www.neuewege-caritas-bochum.de)

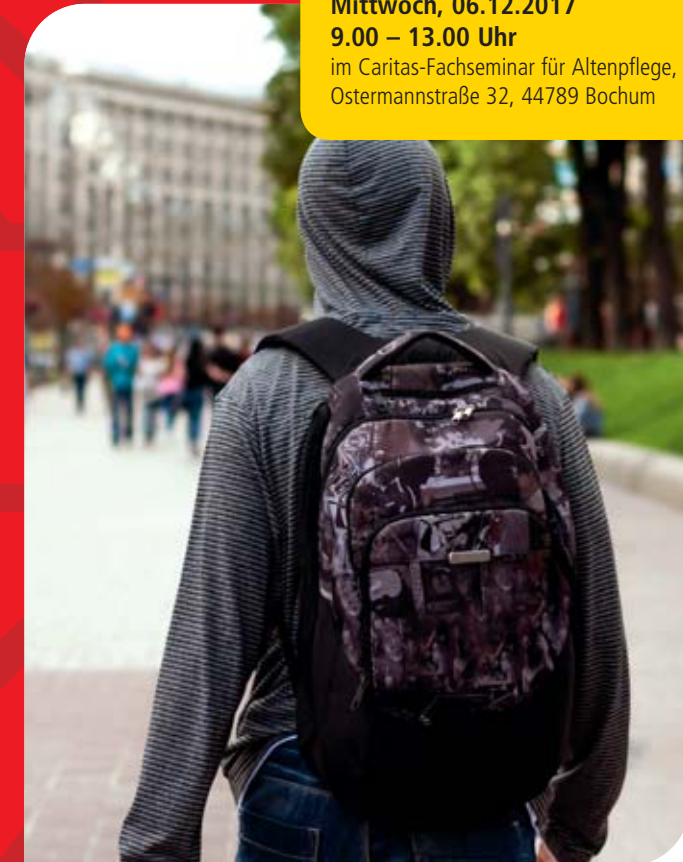
## ES IST DER REDE WERT

Fachtag zum 20-jährigen Bestehen der  
Ambulanten Rückfallvorbeugung von  
»Neue Wege«

**Mittwoch, 06.12.2017**

**9.00 – 13.00 Uhr**

im Caritas-Fachseminar für Altenpflege,  
Ostermannstraße 32, 44789 Bochum



## ES IST DER REDE WERT, DASS ...

- »Neue Wege« sich seit 26 Jahren gegen sexuellen Missbrauch und Kindesmisshandlung und für die Betroffenen und ihre Angehörigen einsetzt
- »Neue Wege« seit 20 Jahren auch Hilfe für sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche anbietet
- das Beratungs- und Hilfeangebot in dieser Zeit von den ersten Konzepten und Versuchen zu einem differenzierten fachlichen Standard ausgebaut wurde
- »Neue Wege« die Mehrspurenhilfe weiterentwickelt und etabliert hat
- »Neue Wege« mit den Trägern der stationären Jugendhilfe Kooperations-Modelle geschaffen hat, die bis heute gelebt werden
- »Neue Wege« dazu beigetragen hat, dass die Arbeit mit sexuell übergriffigen Minderjährigen in ganz NRW aufgebaut und professionalisiert wurde
- »Neue Wege« sich aktiv in der bundesweiten Vernetzung und Weiterentwicklung bei der DGfPI einbringt
- die Kollegen, die den Aufbau der Rückfallvorbeugung als eigene Abteilung von »Neue Wege« mit großem Engagement erst möglich gemacht haben, heute die Fachvorträge halten
- »Neue Wege« voller Stolz zurück und mit gewachsener Kompetenz, aber auch mit neuen Fragen und Anforderungen nach vorne blickt

## PROGRAMM

9.00 Uhr	Anmeldung und Stehkafee
9.30 Uhr	Begrüßung durch Caritasdirektor <b>Ulrich Kemner</b> und <b>Matthias Nitsch</b> , Geschäftsführer der DGfPI
9.50 Uhr	<b>Stefan Waschlewski:</b> »...denn wir müssen sie verstehen. Wie kommen Kinder und Jugendliche dazu, sexuell übergriffig zu handeln?«
10.50 Uhr	Kaffeepause
11.10 Uhr	<b>Werner Meyer-Deters:</b> »Ich bin doch nicht böse!? Scham und Schuld in der Arbeit mit sexuell übergriffigen Kindern«
12.00 Uhr	<b>Monika Bormann:</b> »Und wie geht es nun weiter? Rückblick und Ausblick«
12.15 Uhr	Imbiss

## REFERENTEN

### **Stefan Waschlewski,**

Dipl.-Psychologe, System. Traumatherapeut (IFS),  
System. Familientherapeut (IFW), Marte Meo  
Therapist (Marte Meo Competence Center Ruhr),  
Gewaltberater/Gewaltpädagoge (GHM)

1997 – 2001 »Neue Wege«, Bochum

2000 – 2014 Beratungsstelle Komm An,  
Wuppertal (Fachstelle für Gewalt-  
prävention und Beratung)

Seit 2014 Mitarbeiter im Interdisziplinären Therapie-  
tischen Dienst des Ev. Kinderheims Herne

Seit 2012 Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemein-  
schaft »Arbeit mit Kindern, Jugendlichen  
und jungen Erwachsenen mit sexualisiert  
grenzverletzendem Verhalten e.V.« (BAG  
KJSGV e.V.)



### **Werner Meyer-Deters**

Dipl.-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter,  
Gewaltberater und -pädagoge,  
Vorstandsmitglied der DGfPI

Seit 1981 Tätigkeit in der Straffälligenhilfe,  
Erwachsenenbildung, Familienhilfe,  
Erziehungsberatung und Kinder-  
schutzarbeit

1996 – 2016 »Neue Wege«, Bochum (Arbeit mit Jungen  
als Opfer sowie Aufbau der Arbeit mit  
sexualisiert übergriffigen Kindern)

Seit 2012 Selbstständige Tätigkeit im Institut Kogemus  
(Institutionsberatung und Fortbildungen)

